HALBJAHRESBERICHT
2012

DATWYLER

WICHTIGES IN KÜRZE

Kennzahlen

in Mio. CHF	6 Monate endend am	
	30.06.2012 ungeprüft	30.06.2011 ungeprüft
Nettoumsatz	680.7	679.0
Veränderung zur Vorperiode in %	0.3%	0.3%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	90.5	85.0
EBITDA in % des Nettoumsatzes	13.3%	12.5%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	65.6	62.6
EBIT in % des Nettoumsatzes	9.6%	9.2%
Nettoergebnis	47.0	44.2
Nettoergebnis in % des Nettoumsatzes	6.9%	6.5%
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto	48.4	57.8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto	–60.2	–27.6
Free Cash Flow	–11.8	30.2
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto	–41.2	–39.7
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	–53.0	–9.5
Flüssige Mittel, Geldmarktanlagen und Wertschriften	95.0	109.8
Liquiditätsüberschuss	59.3	33.4
Investitionen in Sachanlagen, brutto	40.4	24.2
Bilanzsumme	928.1	877.9
Eigenkapital	646.9	584.2
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	69.7%	66.5%
Anzahl Mitarbeiter (Halbjahresdurchschnitt)	5'478	5'187
Personaleinheiten (Halbjahresdurchschnitt)	5'241	4'960
Kurs je Inhaberaktie (Höchst/Tiefst) (in CHF)	80/54	87/69

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Dätwyler Gruppe mit Umsatz- und Ertragswachstum

Die Dätwyler Gruppe war im ersten Halbjahr 2012 in den vier Konzernbereichen mit höchst unterschiedlichen Marktentwicklungen konfrontiert. So setzte auf der einen Seite der internationale Pharmamarkt seinen konstanten Wachstumstrend unverändert fort. Auch die für den Konzernbereich Sealing Technologies relevanten Segmente der Automobilindustrie und der Tiefbaubranche zeigten sich robust und überzeugten mit einer stabilen Nachfrage auf hohem Niveau. Auf der anderen Seite verzeichnete Dätwyler in den Märkten für Verkabelungslösungen einen hohen Preis- und Wettbewerbsdruck. Zudem verringerte sich im Verlauf des ersten Semesters aufgrund der anhaltenden Schuldenkrise in Europa die Dynamik in der verarbeitenden Industrie, welche für den Konzernbereich Technical Components relevant ist.

Gesteigerte Ertragskraft

In diesem anspruchsvollen Umfeld hat sich Dätwyler als Gruppe gut geschlagen. Der Nettoumsatz stieg leicht um 0.3% auf CHF 680.7 Mio. (Vorjahr CHF 679.0 Mio.). Der Beitrag aus der erstmaligen Konsolidierung der Phoenix Profilsparte sowie der Display Elektronika belief sich auf CHF 27.2 Mio. oder 4.0%. Der negative Währungseinfluss betrug CHF 20.4 Mio. oder 3.0%. Auch beim Betriebsergebnis (EBIT) vermochte Dätwyler die Vorjahreszahlen zu übertreffen: Dank der konsequenten Umsetzung der Nischenstrategie stieg der EBIT um 4.8% auf CHF 65.6 Mio. (Vorjahr CHF 62.6 Mio.). Nach Berücksichtigung des negativen Wechselkurseinflusses durch die Konsolidierung in Schweizer Franken ergab sich ein EBIT-Wachstum von 10.4%. Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 9.6% (Vorjahr 9.2%) und lag damit im selbstgesetzten mittelfristigen Zielband von 9% bis 12%. Das Nettoergebnis stieg um 6.3% auf CHF 47.0 Mio. (Vorjahr CHF 44.2 Mio.). Die 2011 angekündigten Verlagerungsprojekte in den Konzernbereichen Cabling Solutions und Sealing Technologies konnten bis Mitte 2012 weitgehend abgeschlossen werden. Somit sind in Zukunft weniger als 10% des Gruppenumsatzes dem Transaktionsrisiko des nach wie vor starken Schweizer Frankens ausgesetzt.

Umsetzung der Wachstumsstrategie auf Kurs

Trotz dem aktuell anspruchsvollen Umfeld arbeitet Dätwyler konsequent an der Umsetzung der Wachstumsstrategie. So hat der Konzernbereich Pharma Packaging im ersten Semester mit der Validierung der neuen Produktionsstätte in Indien begonnen. Der Anlauf der Serienproduktion ist im vierten Quartal 2012 vorgesehen. Der Konzernbereich Sealing Technologies hat durch das erfolgreiche Hochfahren der neuen Produktlinie das Volumen des Nespresso Auftrags planmässig erweitert. Parallel dazu hat Dätwyler die per Jahresanfang übernommene Profilsparte der Phoenix Dichtungstechnik integriert und die Extrusionsfertigung am neuen deutschen Standort in Waltershausen konzentriert. Im Konzernbereich Technical Components eröffnet sich mit der angekündigten Übernahme der holländischen Nedis Gruppe per Anfang September 2012 ein neues Wachstumsfeld: Mit eigenen Niederlassungen in zwölf Ländern erwirtschaftet Nedis mit 370 Mitarbeitenden einen Jahresumsatz von rund CHF 140 Mio. Nedis ist in Europa die Nummer zwei im Grosshandel mit IT- und Elektronikzubehör und wird dank starker eigener Marken die EBIT-Marge des Konzernbereichs Technical Components von Beginn weg positiv beeinflussen. Mit der Nedis Übernahme erweitert die Dätwyler Gruppe in der Online/Katalog-Distribution die Wertschöpfungskette. Neu wird Dätwyler als Grosshändler und als Distributor im Markt doppelt präsent sein, was den strategischen Handlungsspielraum in Zukunft erweitert.

Gruppenweit sind weitere Akquisitionsprojekte in Bearbeitung. Dabei liegt der Fokus auf dem Ausbau der Online/Katalog-Distribution in Europa sowie auf der Ausweitung der globalen Präsenz in den Konzernbereichen Pharma Packaging und Sealing Technologies.

Konzernbereich Technical Components in anspruchsvollem Umfeld

Der Konzernbereich Technical Components musste im bisherigen Jahresverlauf einen Rückgang des Nettoumsatzes um 7.8% auf CHF 304.7 Mio. (Vorjahr CHF 330.6 Mio.) hinnehmen. Dabei gingen 3.2% oder CHF 10.5 Mio. auf das Konto des starken Frankens. Bereinigt um die Wechselkurseinflüsse durch die Konsolidierung in Schweizer Franken betrug der Umsatzrückgang im Vergleich zur starken Vorjahresperiode 4.8%. Im gleichen Zeitraum sind die Einkaufsmanagerindizes in Europa und in der Schweiz von Werten knapp unter 60 im ersten Halbjahr 2011 auf Werte zwischen 45 und 50 im ersten Semester 2012 gefallen. Im Gleichschritt sind auch die Halbleiter-Verkäufe in Europa im ersten Quartal 2012 um 15.0% eingebrochen (Quelle: DMASS). Vor dem Hintergrund dieser starken Abkühlung der Elektronik- und Industriekonjunktur hat Dätwyler mit dem unterproportionalen Umsatzrückgang in einem rückläufigen Markt wiederum Marktanteile gewonnen. Im Vergleich zum zweiten Semester 2011 konnte der Bereichsumsatz in der Berichtsperiode denn auch wieder leicht gesteigert werden. Dabei war die Entwicklung der einzelnen Geschäftseinheiten sehr unterschiedlich. Insbesondere Maagtechnic litt in der Schweiz unter einer deutlich rückläufigen Nachfrage aus der Maschinenindustrie. Distrelec/Elfa kämpfte vor allem in den margenstarken nordischen Ländern mit einer sinkenden Nachfrage. Aber auch in Deutschland hat sich das Wachstum gegen Mitte Jahr spürbar abgeschwächt. Reichelt behauptete sich dank ihrer klaren Positionierung «Professionelle Qualität zu Discountpreisen» in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld traditionell gut und ist auch 2012 gewachsen. Der Eintritt in neue Märkte wie Österreich und Holland gestaltete sich erfolgreich und hat positiv zum Wachstum beigetragen. Überzeugt vom langfristigen Wachstumspotenzial der Online/Katalog-Distribution hat Dätwyler die strategischen Projekte zur Beschleunigung des organischen Wachstums trotz temporärem Nachfragerückgang weitergeführt. Die damit verbundenen Kosten, das fehlende Volumen sowie der veränderte geografische Umsatz-Mix haben beim Betriebsergebnis (EBIT) zu einem überproportionalen Rückgang um 21.2% auf CHF 27.9 Mio. (Vorjahr CHF 35.4 Mio.) geführt. Die EBIT-Marge ging auf 9.2% (Vorjahr 10.7%) zurück.

Für die zweite Jahreshälfte rechnen wir noch nicht mit einer Erholung des wirtschaftlichen Umfelds. Die in ganz Zentral- und Osteuropa tätige Distrelec/Elfa Gruppe wird weiterhin mit der stagnierenden Nachfrage kämpfen. Maagtechnic hat zwar die Talsohle durchschritten, die Märkte verharren aber auf tiefem Niveau. Für Reichelt sind wir dank der attraktiven Positionierung und der kontinuierlichen geografischen Expansion zuversichtlich. Die Nedis Gruppe wird ab Anfang September Umsatz und EBIT-Marge positiv beeinflussen.

Konzernbereich Pharma Packaging übertrifft Marktwachstum

Der Konzernbereich Pharma Packaging hat im ersten Halbjahr 2012 den Wachstumstrend im Markt wiederum übertroffen und ist organisch um 8.2% gewachsen. Durch die Konsolidierung in Schweizer Franken resultierte eine Steigerung des Nettoumsatzes um 4.5% auf CHF 152.4 Mio. (Vorjahr CHF 145.8 Mio.). Wachstumsimpulse kamen vor allem von der starken Nachfrage der Schlüsselkunden aus den Zielmärkten Insulinprodukte und biopharmazeutische Medikamente. Das von diesem Kundenkreis bevorzugte FirstLine Produktionskonzept mit Reinraumbedingungen hat massgeblich zur erfolgreichen Entwicklung beigetragen. Die bestehenden Produktionskapazitäten werden bereits voll genutzt und der beschleunigte Ausbau der Anlagen befindet sich in konkreter Planung. Auch die beschichteten Omniflex Komponenten haben ihren Wachstumskurs bestätigt. Obwohl Dätwyler beträchtliche Preiserhöhungen im Markt durchsetzen konnte, belastet die angespannte Situation in einzelnen Rohstoffmärkten weiterhin das Betriebsergebnis (EBIT). Zudem haben sich die Anlaufkosten des neuen Werks in Indien negativ auf den EBIT ausgewirkt. Als Folge hielt der EBIT mit dem Umsatzwachstum nicht mit und verharrte mit CHF 19.8 Mio. auf dem Vorjahresniveau (CHF 20.0 Mio.). Entsprechend glitt die EBIT-Marge auf 13.0% zurück (Vorjahr 13.7%).

Kurzfristig rechnen wir im zweiten Halbjahr mit einer weiterhin angespannten Situation an den Rohstoffmärkten und entsprechendem Margendruck durch hohe Rohstoffpreise. Zudem werden die Anlaufkosten für das Werk in Indien noch zunehmen. Die Investitionen werden sich jedoch ab 2013 durch positive Margenbeiträge aus Umsätzen sowie durch verbesserte Wettbewerbsfähigkeit auszahlen. Dätwyler wird von den global tätigen Herstellern von elastomeren Komponenten das erste Unternehmen mit einem eigenen Werk in Indien sein. Aufgrund der starken Positionen in den Wachstumssegmenten für hochwertige Komponenten sind wir für diesen Konzernbereich mittelfristig sehr optimistisch.

Konzernbereich Cabling Solutions: Verbesserte Ertragskraft in schwierigem Umfeld

Während der Konzernbereich Cabling Solutions im ersten Halbjahr vor allem in Europa mit erheblichen währungsbedingten Einbussen im Standard-Kabelgeschäft kämpfte, entwickelte sich das System- und Turnkey-Geschäft weitgehend positiv. Vor allem im Mittleren Osten und in Asien verzeichnete Dätwyler einen erfreulichen Bestellungseingang, mit zunehmender Dynamik gegen Ende der Berichtsperiode. Das globale Liftgeschäft stand wie in den Vorjahren unter einem sehr hohen Preis- und Wettbewerbsdruck, was teilweise zu deutlichen Preisnachlässen führte. Insgesamt verzeichnete der Konzernbereich im ersten Halbjahr 2012 einen Rückgang des Nettoumsatzes um 10.2% auf CHF 111.4 Mio. (Vorjahr CHF 124.1 Mio.). Währungsbereinigt und auf der Basis der Kupferpreise aus der Vorjahresperiode betrug der Rückgang 6.3%. Aufgrund von Bereinigungen im Produktsortiment konnte die Bruttomarge verbessert werden. Die 2011 eingeleiteten Verlagerungsprojekte im Liftbereich von der Schweiz nach Tschechien sowie nach China konnte der Konzernbereich wie vorgesehen umsetzen und bis Mitte 2012 zu einem grossen Teil abschliessen. Die Modernisierungen und die Prozessoptimierungen am Schweizer Standort Altdorf laufen gemäss Plan. Trotz der tieferen Kapazitätsauslastung verbesserte sich das Betriebsergebnis (EBIT) vor Restrukturierungskosten im ersten Halbjahr 2012 auf CHF 6.1 Mio. (Vorjahr CHF 4.7 Mio.). Der ausgewiesene EBIT (inklusive Restrukturierungskosten von CHF 1.1 Mio.) stieg auf CHF 5.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.). Entsprechend verbesserte sich die ausgewiesene EBIT-Marge auf 4.5% (Vorjahr 0.4%).

Für das zweite Halbjahr rechnen wir im Konzernbereich Cabling Solutions mit einem stabilen Geschäft in der Schweiz, einer weiterhin angespannten Wettbewerbssituation in Europa sowie einer gegenüber dem ersten Halbjahr verbesserten Umsatzsituation im Mittleren Osten und in Asien. Durch die Verlagerungen und weitere operative Optimierungsmassnahmen erwarten wir eine laufende Verbesserung der Kostenbasis, die sich in der zweiten Jahreshälfte zunehmend positiv auf den EBIT auswirken sollte. Wie geplant, werden die eingeleiteten Restrukturierungen im zweiten Halbjahr zu Einmalkosten in Höhe von CHF 1.6 Mio. führen.

Konzernbereich Sealing Technologies auf profitablem Wachstumskurs

Im Konzernbereich Sealing Technologies verzeichnete Dätwyler im ersten Halbjahr 2012 in allen bearbeiteten Märkten eine rege Nachfrage. Der Automobilbereich vermochte die hohe Dynamik dank seiner starken Position als Entwicklungspartner der führenden deutschen Automobilzulieferer weiterzuführen. Das Volumen des Nespresso Auftrags konnte durch das erfolgreiche Hochfahren der neuen Produktlinie laufend erweitert werden. Und auch die Nachfrage nach Spezialprofilen für den Hoch- und Tiefbau blieb auf hohem Niveau. Zudem verlief die Integration der per Jahresanfang übernommenen Profilsparte der Phoenix Dichtungstechnik plangemäss. Insgesamt stieg der Nettoumsatz um 41.3% auf CHF 114.0 Mio. (Vorjahr CHF 80.7 Mio.). Dabei betrug der Beitrag der erstmals konsolidierten Phoenix Profilsparte CHF 26.5 Mio. oder 32.8%. Bereinigt um negative Wechselkurseffekte von CHF 3.7 Mio. oder 4.6% erarbeitete der Konzernbereich ein organisches Wachstum von 13.0%. Vor einmaligen Erträgen stieg das Betriebsergebnis (EBIT) auf CHF 11.4 Mio. (Vorjahr CHF 6.7 Mio.). Entsprechend erhöhte sich die operative EBIT-Marge auf 10.0% (Vorjahr 8.3%). Dies ist das Resultat der hohen Kapazitätsauslastung sowie der kontinuierlichen Verbesserungsmassnahmen zur Kostensenkung und Verminde-

rung der Währungsabhängigkeit. So hat Dätwyler die Extrusionsfertigung für Bauprofile bei laufendem Betrieb innerhalb von nur sechs Monaten vom Schweizer Standort Schattdorf an den neuen deutschen Standort Waltershausen verlagert. Der bisherige deutsche Standort Springe wurde per Mitte Jahr geschlossen. Der ausgewiesene EBIT inklusive einmaligen Gewinns aus dem Verkauf eines Lagergebäudes am Schweizer Standort Schattdorf belief sich auf CHF 12.9 Mio.

Für das zweite Semester sind wir im Konzernbereich Sealing Technologies zuversichtlich, dass wir das Wachstumstempo halten können. Insbesondere im Automobilbereich kann Dätwyler mit zahlreichen Neuprojekten und einer sehr gut gefüllten Projektpipeline die Früchte der Aufbauarbeit der vergangenen Jahre ernten. Dank des führenden Know-how und der Produktionsstandorte in Niedriglohnländern kann Dätwyler die neuen Projekte zu marktüblichen Konditionen abschliessen. Parallel zum organischen Wachstum prüfen wir im Konzernbereich Sealing Technologies Optionen zur Verstärkung unserer globalen Präsenz durch weitere Akquisitionen.

Ausblick: Fortsetzung des profitablen Wachstums

Für das zweite Halbjahr 2012 hat die Unsicherheit weiter zugenommen. Dätwyler ist aber dank der umgesetzten strategischen Massnahmen für alle Szenarien gerüstet. So haben wir die Zyklizität unseres Portfolios vermindert und gleichzeitig die Abhängigkeit vom starken Schweizer Franken reduziert. Zudem haben wir die Chancen für akquisitorisches Wachstum genutzt. Unter Annahme sich nicht weiter verschlechternder Rahmenbedingungen ist Dätwyler überzeugt, den profitablen Wachstumskurs fortsetzen zu können. Das selbstgesetzte Zielband für die EBIT-Marge von 9% bis 12% sollten wir auch für das Gesamtjahr 2012 wiederum erreichen können. Der angekündigte Verkauf eines Immobilienpakets im Kanton Uri für CHF 37.0 Mio. wird bis Ende September 2012 abgewickelt. Käuferin ist die unabhängige Dätwyler Stiftung. Aufgrund der Bewertung in den Büchern der Dätwyler Gruppe wird diese Transaktion das operative Ergebnis 2012 mit einem einmaligen Gewinn von rund CHF 20 Mio. aufbessern.

Altdorf, 17. August 2012

Für den Verwaltungsrat



Ulrich Graf, Präsident

Für die Konzernführung



Dr. Paul J. Hälg, CEO

Erfolgsrechung, konsolidiert

in Mio. CHF	Erläuterungen	6 Monate endend am 30.06.2012 ungeprüft	30.06.2011 ungeprüft	Veränderung in %
Nettoumsatz	1	680.7	679.0	0.3%
Bestandesänderungen		4.9	–2.2	–
Materialaufwand		–336.0	–335.0	0.3%
Bruttogewinn		349.6	341.8	2.3%
Sonstige Betriebserträge	5	22.1	22.8	–3.1%
Personalaufwand	5	–174.0	–173.6	0.2%
Betriebsaufwand		–107.2	–106.0	1.1%
Ertrag aus Anteilen an assoziierten Gesellschaften		0.0	–	–
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		90.5	85.0	6.5%
Abschreibungen Sachanlagen		–22.8	–21.1	8.1%
Amortisationen immaterielle Werte		–1.6	–1.3	23.1%
Sonderabschreibungen	5	–0.5	–	–
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1	65.6	62.6	4.8%
Finanzergebnis	5	–1.9	–3.2	–40.6%
Ergebnis vor Steuern (EBT)		63.7	59.4	7.2%
Ertragssteuern		–16.7	–15.2	9.9%
Nettoergebnis		47.0	44.2	6.3%
Nettoergebnis je dividendenberechtigte Inhaberaktie (in CHF) [1]		**3.04**	**2.86**	**6.3%**

[1] *Für beide Berichtsperioden ergeben sich keine Verwässerungseffekte.*

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 11 bis Seite 14 sind Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

Bilanz, konsolidiert

Aktiven

in Mio. CHF	Erläuterungen	30.06.2012 ungeprüft	31.12.2011	30.06.2011 ungeprüft
Flüssige Mittel	4	81.6	134.8	101.9
Geldmarktanlagen	4	10.0	10.0	4.1
Wertschriften	4	3.4	3.3	3.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		175.8	140.0	166.8
Vorräte		203.4	188.4	193.5
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen		0.3	0.6	0.9
Sonstige Forderungen		36.9	19.6	34.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		9.3	10.4	6.2
Umlaufvermögen		520.7	507.1	511.2
Sachanlagen		360.5	343.9	322.2
Immaterielle Anlagen		9.5	6.8	6.5
Finanzanlagen		37.4	34.2	38.0
Anlagevermögen		407.4	384.9	366.7
Total Aktiven		**928.1**	**892.0**	**877.9**

Passiven

in Mio. CHF	Erläuterungen	30.06.2012 ungeprüft	31.12.2011	30.06.2011 ungeprüft
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		78.0	72.7	71.2
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten		35.7	49.5	76.4
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen		0.1	0.0	–
Kurzfristige Rückstellungen		35.8	33.0	41.8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		56.0	28.7	42.9
Passive Rechnungsabgrenzungen		28.4	23.4	23.7
Kurzfristige Verbindlichkeiten		234.0	207.3	256.0
Langfristige Bankverbindlichkeiten		12.0	6.1	–
Langfristige Rückstellungen		10.1	10.0	14.4
Latente Ertragssteuerrückstellungen		23.1	23.3	21.4
Pensionsverpflichtungen		1.9	1.9	1.8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		0.1	0.0	0.1
Langfristige Verbindlichkeiten		47.2	41.3	37.7
Fremdkapital		281.2	248.6	293.7
Aktienkapital		0.9	0.9	0.9
Eigene Aktien		–0.1	–0.1	–0.1
Kapitalreserven		88.6	87.2	87.2
Gewinnreserven		659.3	656.9	603.6
Kumulative Währungsumrechnungsdifferenzen		–101.8	–101.5	–107.4
Eigenkapital	4	646.9	643.4	584.2
Total Passiven		**928.1**	**892.0**	**877.9**

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 11 bis Seite 14 sind Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

Geldflussrechnung, konsolidiert, zusammengefasst

in Mio. CHF	Erläuterungen	6 Monate endend am 30.06.2012 ungeprüft	30.06.2011 ungeprüft
Nettoergebnis		47.0	44.2
Nicht geldwirksamer Aufwand und Ertrag sowie Veränderungen Nettoumlaufvermögen		1.4	13.6
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit, netto		48.4	57.8
Investitionen in Sachanlagen, netto		–35.0	–25.1
Akquisition konsolidierte Beteiligungen (ohne flüssige Mittel)	3	–22.6	–
Investitionen in übriges Anlagevermögen, netto		–2.6	–0.4
Investitionen in Geldmarktanlagen, netto		–	–2.1
Geldfluss aus Investitionstätigkeit, netto		–60.2	–27.6
Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten, netto		–7.2	–5.1
Abnahme übrige langfristige Verbindlichkeiten, netto		–0.0	–0.6
Dividendenzahlung an Aktionäre		–34.0	–34.0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit, netto		–41.2	–39.7
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		–53.0	–9.5
Flüssige Mittel am 1. Januar		134.8	113.4
Umrechnungsdifferenz auf den flüssigen Mitteln		–0.2	–2.0
Flüssige Mittel am 30. Juni		**81.6**	**101.9**

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 11 bis Seite 14 sind Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

Eigenkapitalnachweis, konsolidiert

in Mio. CHF	Aktien-kapital [1]	Eigene Aktien [2]	Kapital-reserven	Gewinn-reserven	Kumulative Währungs-umrechnungs-differenzen	**Total Eigenkapital**
Stand 1. Januar 2011	0.9	–0.1	85.7	593.3	–96.3	583.5
Nettoergebnis	–	–	–	44.2	–	44.2
Aktienbeteiligungsplan (vgl. Erläuterung 6)	–	0.0	1.5	–	–	1.5
Dividenden	–	–	–	–34.0	–	–34.0
Bewertungsänderung Zinssatz-Swap, nach Ertragssteuern	–	–	–	0.1	–	0.1
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	–11.1	–11.1
Stand 30. Juni 2011	**0.9**	**–0.1**	**87.2**	**603.6**	**–107.4**	**584.2**
Nettoergebnis	–	–	–	52.0	–	52.0
Verrechnung Goodwill	–	–	–	1.3	–	1.3
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	5.9	5.9
Stand 1. Januar 2012	0.9	–0.1	87.2	656.9	–101.5	643.4
Nettoergebnis	–	–	–	47.0	–	47.0
Aktienbeteiligungsplan (vgl. Erläuterung 6)	–	0.0	1.4	–	–	1.4
Dividenden	–	–	–	–34.0	–	–34.0
Verrechnung Goodwill (vgl. Erläuterung 3)	–	–	–	–10.6	–	–10.6
Veränderung Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	–0.3	–0.3
Stand 30. Juni 2012	**0.9**	**–0.1**	**88.6**	**659.3**	**–101.8**	**646.9**

[1] Das Aktienkapital der Holding betrug per 30. Juni 2012 CHF 850'000 (30.06.2011 CHF 850'000).
[2] Der Nominalwert der eigenen Aktien betrug per 30. Juni 2012 CHF 75'780 (30.06.2011 CHF 76'730).

Die Erläuterungen im Anhang von Seite 11 bis Seite 14 sind Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

Anhang

1 / SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Mio. CHF	Technical Components	Pharma Packaging	Cabling Solutions	Sealing Technologies	Elimi-nationen	**Total Konzern**
1. Halbjahr 30. Juni 2012:						
Umsatz mit Dritten	303.7	152.4	110.9	113.7	–	680.7
Umsatz zwischen Bereichen	1.0	0.0	0.5	0.3	–1.8	–
Total Nettoumsatz	304.7	152.4	111.4	114.0	–1.8	680.7
EBIT	27.9	19.8	5.0	12.9	–	65.6
EBIT in % vom Nettoumsatz	9.2%	13.0%	4.5%	11.3%	–	9.6%

in Mio. CHF	Technical Components	Pharma Packaging	Cabling Solutions	Sealing Technologies	Elimi-nationen	**Total Konzern**
1. Halbjahr 30. Juni 2011:						
Umsatz mit Dritten	329.4	145.8	123.6	80.2	–	679.0
Umsatz zwischen Bereichen	1.2	–	0.5	0.5	–2.2	–
Total Nettoumsatz	330.6	145.8	124.1	80.7	–2.2	679.0
EBIT	35.4	20.0	0.5	6.7	–	62.6
EBIT in % vom Nettoumsatz	10.7%	13.7%	0.4%	8.3%	–	9.2%

Die Dätwyler Gruppe ist ein international ausgerichteter Multi-Nischenplayer, welcher in vier Konzernbereiche gegliedert ist. Die Kosten der zentralen Führungsfunktionen werden den Konzernbereichen nach einem umsatzbasierten Schlüssel belastet. Die Konzernbereiche werden unabhängig voneinander geführt, und ihre Unternehmensleistung wird separat beurteilt.

Der Konzernbereich Technical Components ist in den Geschäftsbereichen Online/Katalog-Distribution und Fachhandel tätig. Die Distributions- und Servicegesellschaften befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, Skandinavien, Polen, Tschechien und in den baltischen Staaten.

Der Konzernbereich Pharma Packaging ist fokussiert auf die Herstellung von Teilen aus Gummi und Aluminium/Kunststoff für Pharma-Verpackungen sowie von Teilen aus Gummi für Diagnostika und Verabreichungssysteme für Heilmittel. Die Produktion und der Vertrieb werden von Konzerngesellschaften in Belgien, Italien, Deutschland, den Niederlanden sowie in den USA vorgenommen.

Der Konzernbereich Cabling Solutions ist als Anbieter von Gesamtlösungen in den Bereichen Datennetzwerke, Sicherheitskabelsysteme, Gebäudeautomation, Liftkabelsysteme und Inhouse-Energieversorgung tätig. In der Schweiz, in Deutschland, Österreich, England und in Asien befinden sich Produktions- und Vertriebsstätten.

Der Konzernbereich Sealing Technologies entwickelt und produziert Formteile und Profile und verkauft diese schwergewichtig in den Bereichen Automobil, Bau und Industrie. Die Produktions- und Vertriebsgesellschaften befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Tschechien, in der Ukraine, in Mexiko und China.

2 / DARSTELLUNGSBASIS UND ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende Konzernrechnung (nachfolgend «die konsolidierte Halbjahresrechnung») umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2012 endende Berichtsperiode (nachfolgend «das erste Halbjahr 2012»). Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und muss deshalb in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 16. August 2012 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst alle Gesellschaften, die während der Berichtsperiode wirtschaftlich zum Konzern gehörten und unter der Leitung und Kontrolle der Dätwyler Holding AG standen. Dies trifft bei der Dätwyler Gruppe dann zu, wenn sich das Grundkapital der Konzerngesellschaft bzw. die Stimmrechte zu mehr als 50% direkt oder indirekt uneingeschränkt im Eigentum der Dätwyler Holding AG, Altdorf (Schweiz), befanden.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Das Geschäft der Dätwyler Gruppe unterliegt keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen, weist jedoch tendenziell ein schwächeres zweites Halbjahr aus.

Die Ertragssteuern werden aufgrund der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

3 / AKQUISITION UND VERKAUF VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Akquisitionen und Verkäufe von Tochtergesellschaften haben die Bilanzen per 30. Juni 2012 wie folgt beeinflusst:

ZUGÄNGE IM 1. HALBJAHR 2012

Anfang Januar 2012 wurde im Konzernbereich Sealing Technologies der Geschäftsbereich Profile der Phoenix Dichtungstechnik GmbH, Hamburg, erworben. Der Phoenix Geschäftsbereich Profile ist ein international führender Hersteller hochwertiger Elastomerprofile und erarbeitet einen Jahresumsatz von rund CHF 43 Mio. Anfang April 2012 wurde im Konzernbereich Technical Components die Display Elektronika B.V., domiziliert in Utrecht, Niederlande, mit Nettoaktiven von CHF 0.1 Mio. zu 100% erworben. Im ersten Halbjahr 2012 erzielten die akquirierten Gesellschaften mit 209 Mitarbeitern einen Nettoumsatz von CHF 27.2 Mio. Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte und den aus den Transaktionen resultierenden Goodwill dar.

in Mio. CHF	Buchwert	Anpassungen zum Verkehrswert	**Verkehrswert per Akquisitionsdatum**
Flüssige Mittel	0.0	–	0.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.3	–	0.3
Vorräte	3.0	–0.3	2.7
Übriges Umlaufvermögen	0.0	–	0.0
Sachanlagen	3.6	–	3.6
Immaterielle Anlagen	0.0	1.8	1.8
Latente Ertragssteueraktiven	–	4.1	4.1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	–0.5	–	–0.5
Erworbene, zum Verkehrswert bewertete Nettoaktiven			**12.0**
Goodwill inklusive direkt zurechenbarer Kosten			10.6
Total			22.6
Abzüglich erworbener flüssiger Mittel			–0.0
Geldabfluss aus Akquisitionen, netto			**22.6**

VERKÄUFE IM 1. HALBJAHR 2012

Im Konzernbereich Technical Components wurde im April 2012 die Gesellschaft DP ELFA Electronics, Kiew, Ukraine, veräussert. Die finanziellen Auswirkungen auf die Konzernrechnung sind unbedeutend.

4 / BILANZ

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum Jahresende 2011 um CHF 35.8 Mio. bzw. 4.0% zugenommen. Die Liquidität der Gruppe (flüssige Mittel, Geldmarktanlagen und Wertschriften) belief sich per Ende Juni 2012 auf CHF 94.8 Mio. und hat sich gegenüber Ende 2011 unter anderem wegen höherer Investitionen in Sachanlagen sowie aufgrund der erfolgten Akquisitionen um CHF 53.3 Mio. verringert. Zudem haben sich die Forderungen wie per Ende Juni 2011 saisonalbedingt vorübergehend erhöht. Das konsolidierte Eigenkapital nahm um CHF 3.5 Mio. auf CHF 646.9 Mio. zu, was einer Eigenkapitalquote von 69.7% entspricht.

5 / ERFOLGSRECHNUNG

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2011 geringfügig um CHF 0.4 Mio. auf CHF 174.0 Mio. Im ersten Halbjahr 2011 hatte die Bildung einer Restrukturierungsrückstellung von CHF 4.2 Mio. im Konzernbereich Cabling Solutions den Personalaufwand mit CHF 2.2 Mio. und den Betriebsaufwand mit CHF 2.0 Mio. belastet. Der durchschnittliche Personalbestand einschliesslich temporärer Mitarbeiter hat sich gegenüber dem 30. Juni 2011 um insgesamt 291 Mitarbeiter auf 5'478 Mitarbeiter per 30. Juni 2012 erhöht, wovon der Zuwachs aus Akquisitionen 209 Mitarbeiter beträgt.

Im ersten Halbjahr 2012 resultierten Sonderabschreibungen von CHF 0.5 Mio. (erstes Halbjahr 2011 keine) auf einer Landparzelle. Die sonstigen Betriebserträge beinhalten Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen von CHF 2.2 Mio. (erstes Halbjahr 2011 CHF 0.3 Mio.).

Das Finanzergebnis von CHF –1.9 Mio. (erstes Halbjahr 2011 CHF –3.2 Mio.) enthält Währungsverluste von netto CHF 1.0 Mio. (erstes Halbjahr 2011 CHF 2.6 Mio.), denen Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten von netto CHF 0.1 Mio. (erstes Halbjahr 2011 CHF 0.5 Mio.) gegenüberstehen. Das Zinsergebnis verringerte sich im ersten Halbjahr 2012 auf CHF 0.4 Mio. Nettoaufwand (erstes Halbjahr 2011 CHF 0.8 Mio.). Aus der Bewertung der Wertschriften resultierte ein unrealisierter Gewinn von CHF 0.1 Mio. (erstes Halbjahr 2011 unrealisierter Verlust CHF 0.1 Mio.).

6 / AKTIENBETEILIGUNGSPLAN

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und das oberste Kader erhalten seit 2007 einen Teil der Entschädigung in Form von Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG. Aktienbasierte Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und das oberste Kader werden zum Marktwert bewertet und im Zeitpunkt der Zuteilung entsprechend dem Personalaufwand belastet. Die zugeteilten Aktien sind mit einer Veräusserungssperrfrist von 5 Jahren ab Zuteilung belegt. Die Stimm- und Dividendenberechtigung geht nach Zuteilung der Aktien auf die Berechtigten über. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden im Juni 2012 9'600 (Juni 2011 9'600) Inhaberaktien und den Mitgliedern des obersten Kaders 9'400 (Juni 2011 9'400) Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG zugeteilt. Der Personalaufwand für den Aktienbeteiligungsplan beträgt CHF 1.4 Mio. (erstes Halbjahr 2011 CHF 1.5 Mio.).

7 / EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 11. Juli 2012 hat die Dätwyler Gruppe einen Vertrag zur Übernahme der Nedis Gruppe unterzeichnet. Nedis, mit Hauptsitz im holländischen 's-Hertogenbosch, ist in Europa die Nummer zwei im Grosshandel mit IT- und Elektronikzubehör. Mit Vertriebsgesellschaften in elf weiteren Ländern erwirtschaftet Nedis mit rund 370 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rund CHF 140 Mio. Der Vollzug des Vertrags ist vorbehältlich der Erfüllung der üblichen regulatorischen Bedingungen auf Anfang September 2012 vorgesehen.

Dem Verwaltungsrat und der Konzernführung sind bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der konsolidierten Halbjahresrechnung am 16. August 2012 keine wesentlichen Ereignisse bekannt, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten.

8 / UMRECHNUNGSKURSE

	1. Halbjahr 2012		1. Halbjahr 2011	
	Stichtagskurs 30.06.	Halbjahres-durch-schnittskurs	Stichtagskurs 30.06.	Halbjahres-durch-schnittskurs
100 CNY	15.25	14.65	12.89	13.82
1 EUR	1.20	1.20	1.22	1.27
100 SEK	13.66	13.55	13.35	14.21
1 USD	0.96	0.93	0.84	0.91

Dätwyler Gruppe – internationaler Multi-Nischenplayer

Die Dätwyler Gruppe ist ein international ausgerichteter Multi-Nischenplayer, tätig als industrieller Zulieferer und Distributor technischer und elektronischer Komponenten. Dabei konzentriert sich die Gruppe auf attraktive Nischen, die eine Erhöhung der Wertschöpfung sowie nachhaltig profitables Wachstum ermöglichen. Mit den vier Konzernbereichen Technical Components, Pharma Packaging, Cabling Solutions und Sealing Technologies fokussiert sich Dätwyler auf die Märkte Industrie, Pharma und Datacom. Innovative Lösungen und die Positionierung als kompetenter Entwicklungspartner der Kunden bilden die Pfeiler der Strategie. Mit über 40 operativen Gesellschaften, Verkäufen in über 80 Ländern und über 5'000 Mitarbeitenden erwirtschaftet die Dätwyler Gruppe einen Umsatz von mehr als CHF 1'300 Mio. Die Gruppe ist seit 1986 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nr. 3048677).

www.datwyler.com

Wichtige Termine

Umsatzmeldung 2012	25. Januar 2013
Bilanz-Medienkonferenz und Analysten-Orientierung	15. März 2013
Generalversammlung	23. April 2013
Halbjahresbericht	16. August 2013

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese widerspiegeln die aktuelle Einschätzung der Dätwyler Gruppe bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse und sind daher bestimmten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Unvorhersehbare Ereignisse könnten zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen.

Dieser Halbjahresbericht der Dätwyler Gruppe liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist auf der Website www.datwyler.com > Investoren > Halbjahresbericht abrufbar. Verbindlich ist die deutsche Version.



Dätwyler Holding AG
Gotthardstrasse 31, CH-6460 Altdorf / Schweiz
T +41 41 875 11 00, F +41 41 875 12 28
info@datwyler.com, www.datwyler.com